

Angestelltentag der PTK Bayern  
18. September 2008 - München

## Das Zusammenwirken zwischen Kammer und angestellten Mitgliedern

Heiner Vogel

Universität Würzburg

Mitglied im Vorstand der PTK Bayern

Sprecher des Ausschusses Psychotherapie in Institutionen der Bundespsychotherapeutenkammer

## Gliederung – Übersicht

- Was ist „die Kammer“?
- Angestellte in der Kammer
- Themen der Angestellten
- Entwicklungen in den letzten Jahren
- Perspektiven

2

## Zur Geschichte ...

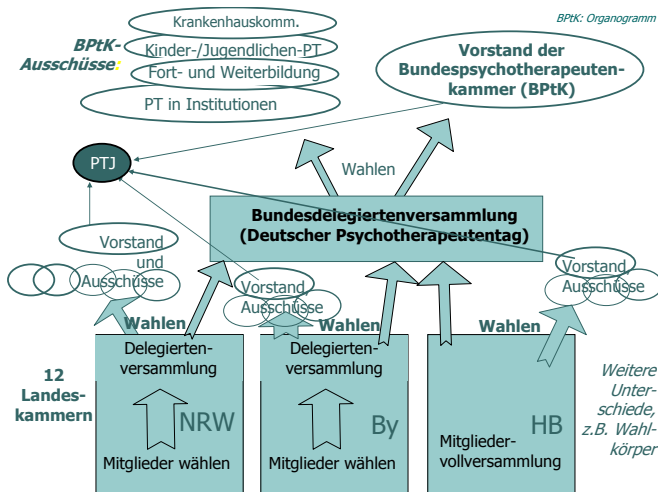
- Psychotherapeutengesetz 1998: neuer Heilberuf (genauer zwei: PP + KJP)
- Föderalismus: Länderzuständigkeit für Berufsaufsicht
- 2002: Gründung der PTK Bayern
- Selbstverwaltung – mit staatl. Aufsicht
- Jede/r Psychotherapeut/in (PP/KJP) eines Landes ist Mitglied

3

## Aufgaben der Kammer

- Berufsaufsicht
- Mitgliederservice/-Beratung
- Informationen, u.a. Psychotherapeutenjournal
- Fort- und Weiterbildungsordnung
- Versorgungswerk
- Berufliche Interessenvertretung der PP/KJP
- Mitgliedsbeiträge

4



## Probleme - Fragen

Fragen der politischen Positionierung

- .... zwischen Angestellten u. Niedergelassenen
- .... gegenüber Nicht-PP / -KJP
- .... gegenüber Ärzten
- .... im System

Verselbstständigung (Kontakt zu Mitgliedern?)

Kosten

6

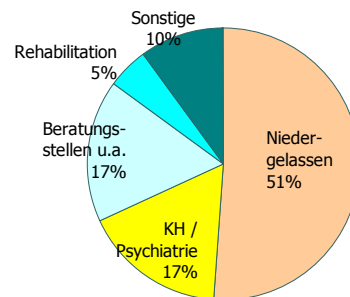
Bayerische Landeskammer der  
Psychologischen Psychotherapeuten und  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

### Bilanz nach 7 Jahren:

- Strukturen entwickelt: Satzung, Meldeordnung, Entschädigungsordnung, Gebührenordnung, Berufsordnung, Fortbildungsrichtlinie u.a.
- Geschäftsstelle
- Regelmäßige Mitgliederinformationen
- Gute Kontakte zur Politik (Parteien, Ministerien) Krankenkassen, andere Kammern
- 7 Ausschüsse für KJP, Aus-/Fort-/WB, PTI

### Wo arbeiten PsychotherapeutInnen ?

N = 33.077 (2008)



8  
Quelle: BPtK-Newsletter 3/09

#### Notwendige Differenzierungen

- Untersch. Beratungsstellen
- Allg.-KH vs. Psychiatrie
- u.a.

#### Weitere Tätigkeitsfelder

- Stat. Jugendhilfe
- Forensik / Strafvollzug
- Sozialpsychiatrie
- Forschung / Lehre

### Ausschuss Psychotherapie in Institutionen (PTI) der BPtK

#### Rahmen:

- 5 Mitglieder
- 4 Sitzungen pro Jahr
- zusätzlich reger EMail-Austausch

#### Aufgaben:

- Beratungen, Empfehlungen und Initiativen zu Themen der angestellten PsychotherapeutInnen
- Vernetzung der Landesausschüsse PTI

9

### Ausschuss PTI / BPtK: Zwischenstand nach 6 Jahren

- Konstruktive Arbeitsatmosphäre
- Expertengespräch zur Psychotherapie in der Rehabilitation im April 2004
- Vorstudie zu gesundheitsökonomischen Aspekten der Erziehungsberatung (MHH)
- Beteiligung an Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen:  
2. FPÄndG, Föderal.Komm., KEG, PräVGes ...
- Stellungnahmen zum BFB-Beitritt und zur KTL/BfA
- 10 und zur HPC u.a.

### Ausschuss PTI / BPtK: Agenda

- Expertengespräch zur Psychotherapie in der stationären Jugendhilfe
- Gemeinsame Tagung mit Ver.di für die Interessenvertretung durch PP/KJP in Kliniken
- Expertise zur PT in Forensik / Strafvollzug
- Empfehlungen für Stellenbeschreibungen
- Weitere Vernetzung mit Ländern

11

### Angestellthemen in der BPtK: Weitere Entwicklungen

- Zusammenarbeit mit Suchttherapeuten
- Engagierte Begleitung der TVöD-Ausgestaltung und anderer Tarifverträge
- Revision PsychThG
- Weiterentwicklung PsychPV und DRG  
→ Krankenhauskommission
- Neue Versorgungsstrukturen

12

## Angestellte PT in anderen Strukturen?

### ... eine unvollständige Aufzählung ....

- PsychotherapeutInnenverbände und der Gesprächskreis der PT-Verbände (GK II)
- Gewerkschaft Ver.di  
(→ Fachkommission PP/KJP)
- Sektorspezifische Organisationen:  
BKe, DGSP, Suchtverbände ...

13

## Krankenhausfinanzierungs- reformgesetz – KHRG (2008)

- Tagespauschaliertes Finanzierungssystem für Psych-Patienten soll entwickelt werden.

- Orientiert am Schweregrad und Behandlungsbedarf
- Ausgangspunkt PsychPV
- Ähnliches Vorgehen wie bei DRG-Entwicklung

14

## Zum KHRG ....

### Auftrag an die gemeinsame Selbstverwaltung

- GKV-Spitzenverband und DKG beauftragen InEK
- Entwicklung eines pauschalierenden, tagesbezogenen Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen
- Grundstrukturen des Vergütungssystems sowie das Verfahren zur Ermittlung der Bewertungsrelationen bis Ende 2009
- Vereinbarung der Entgelte und deren Bewertungsrelationen bis 2012
- Budgetneutrale Umsetzung bis 2013

15

## Zum KHRG ....

### Angemessene Leistungsdokumentation für Psychiatrie und Psychosomatik

- Optionen:
  - z. B. Weiterentwicklung des OPS
- Anforderungen:
  - Adäquate Abbildung der multiprofessionellen Behandlungs- und Betreuungskonzepte
  - Vorgaben zur notwendigen Strukturqualität für die Erbringung definierter Leistungen
  - Vorgaben zur ärztlichen Leitung begründungspflichtig

16

## Forschungsgutachten zur Reform des Psychotherapeutengesetzes

- **Anlass:** Bologna-Prozess führt zu widersinnigen Zugangsregelungen

### ○ Leitfragen:

- Welche Optionen gibt es für die Lösung dieser Problematik?
- Und: Gibt es auch weiteren Änderungsbedarf?

17

## Forschungsgutachten zur Reform des Psychotherapeutengesetzes

### ○ Was bisher geschah:

- ✓ Vielfältige Befragungen von Beteiligten (PiA, Institute, Kliniken, Supervisoren u.a.) hinsichtlich Problemen und Lösungsvorschlägen
- ✓ Serie von Workshops/Fachtagungen der Bundespsychotherapeutenkammer
- ✓ Stellungnahmen der Verbände/Kammern

### ○ Forschungsgutachten Mai 2009

18



## Forschungsgutachten zur Reform des Psychotherapeutengesetzes

- Was wird diskutiert?
  - Ein Beruf PT vs. zwei Berufe PP + KJP
  - Weiterbildung statt Ausbildung
  - „Direktausbildung“: PT-Master plus Weiterbildung KJP vs. Erw.PT
  - Veränderung/Reduktion „Psychiatriejahr“
  - Recht zur Medikamentenverschreibung, AU-Bescheinigung, KH-Einweisung?
  - Forderung der PTI-Ausschüsse: Basisausbildung weniger auf Richtlinienverfahren, mehr auf allgemeine Kompetenzen bezogen

19



## Forschungsgutachten zur Reform des Psychotherapeutengesetzes

- **Perspektive:**
  - ✓ Gesetzesänderung frühestens 2010
  - ✓ Kleine Lösung versus große Lösung?  
Abhängig von Bundesregierung,  
Widerständen in der Fachgruppe,  
externen Widerständen ...

20



## Perspektiven und Aufgaben

---

- Bedeutung psych. Störungen steigt
- Kompetenz der PsychotherapeutInnen und ihrer Vertretungen zunehmend anerkannt
- Veränderung des Versorgungssystems:
  - Vernetzung der Strukturen
  - Ärztemangel
  - Moderne, multidisziplinäre Versorgungskonzepte

21



## Perspektiven und Aufgaben

---

- Mitwirkung in den Kammern und Verbänden
- Forschung und Beratung
- Einmischen in Gesundheitspolitik
- Nutzung der Öffentlichkeit
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Niedergelassenen, Ärzten und weiteren Berufsgruppen (PsychologInnen!), PatientenvertreterInnen

22



---

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

---

Anschrift:

**Heiner Vogel**

Institut für Psychotherapie und Medizinische Psychologie  
der Universität Würzburg

Klinikstr. 3, 97070 Würzburg

Tel. 0931-31-2718, Fax: 0931-888-7117

E-Mail: [h.vogel@uggi-wuerzburg.de](mailto:h.vogel@uggi-wuerzburg.de)